

trendne



BEST PRACTICE MOBILE TRENDREPORT

Q4

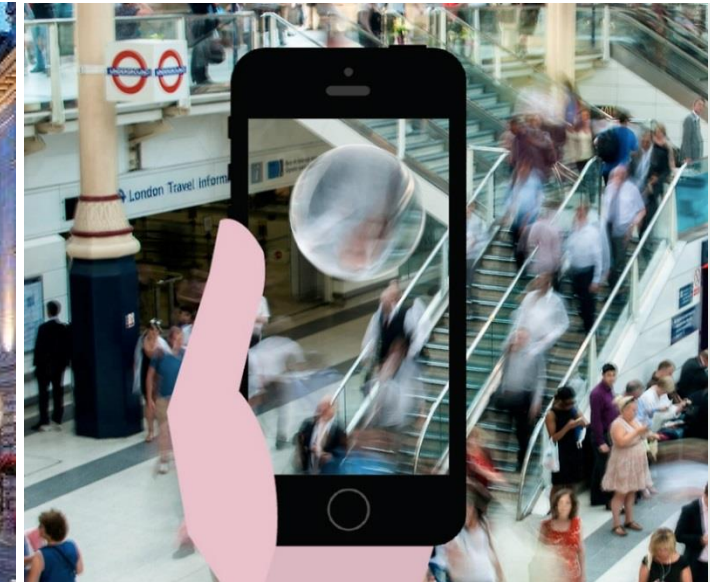
2014



AUGMENTED REALITY FÜR
SMARTWATCHES

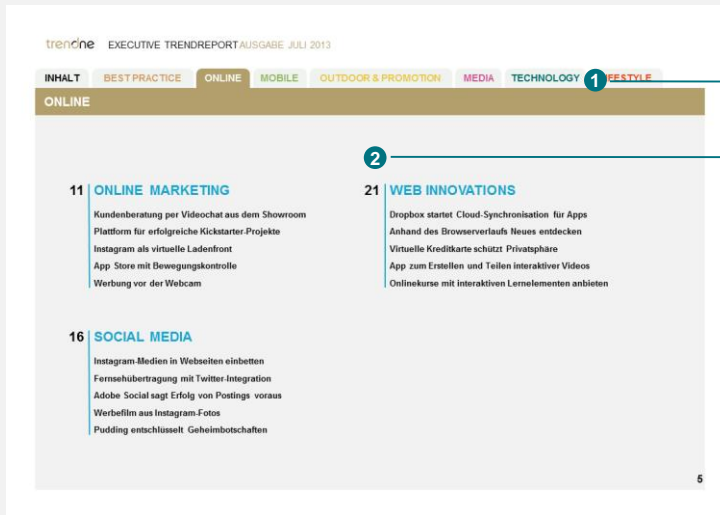


BEACONS IN DER
LONDONER REGENT STREET



AUGMENTED-REALITY-APP
FÜR NACHRICHTEN

DIE INTERAKTIVEN FUNKTIONEN IM BEST PRACTICE MOBILE



Interaktive Reiter

Micro-Trends

3 INTERAKTIVE REITERNAVIGATION

Nutzen Sie die interaktiven Reiter, um per Mausklick direkt zu den Oberkategorien zu gelangen.

2 DIREKTE VERLINKUNG DER MICRO-TRENDS

Gelangen Sie per Mausklick zu den Micro-Trends der Trendkategorien.

3 VERLINKUNG MIT DER ONLINE-TRENDDATENBANK

Trendexplorer

Hier gelangen Sie zu dem Micro-Trend in unserer Online-Trenddatenbank



Send a Trend

Mit dieser Funktion können Sie den Micro-Trend an Geschäftspartner und Kollegen weiterleiten.



PPT Export

Exportieren Sie den Micro-Trend direkt in eine Powerpoint-Datei.



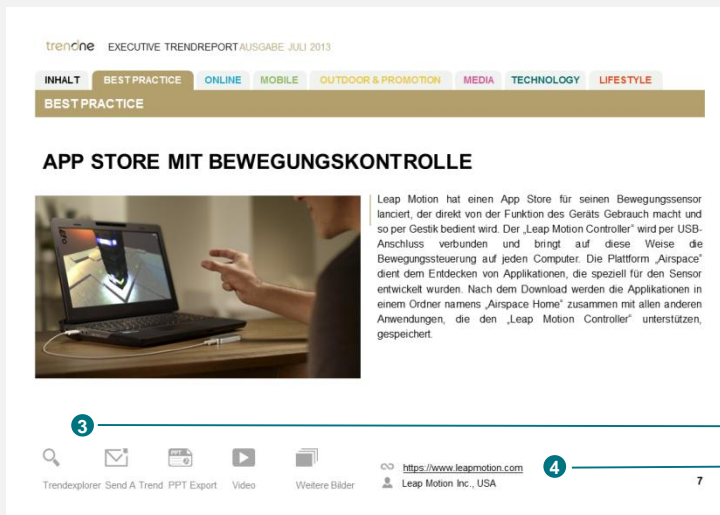
Weitere Bilder

Lassen Sie sich weitere Bilder zu dem Micro-Trend anzeigen.



Video

Schauen Sie sich ein Video zu dem Micro-Trend an.



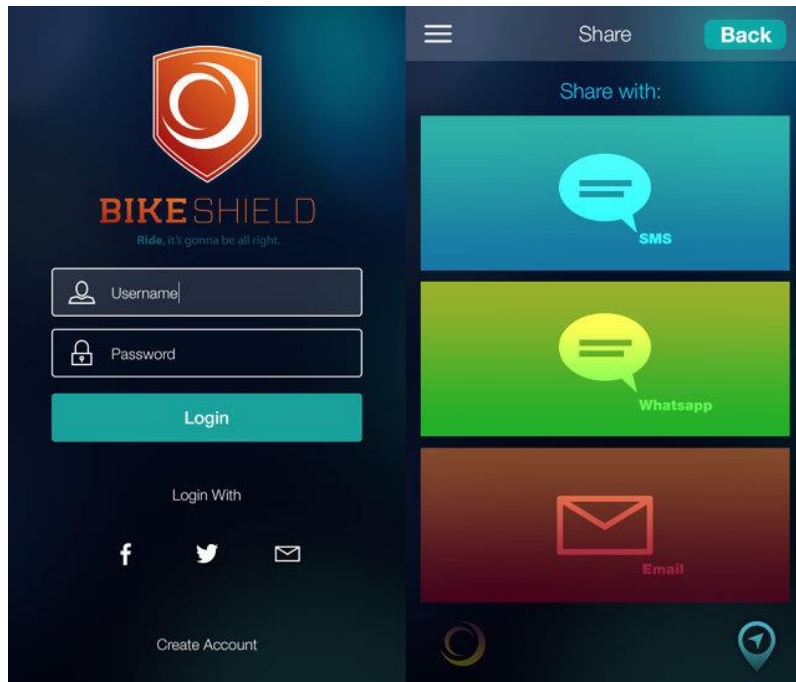
Online-Trenddatenbank

Deeplink

4 DEEPLINK

Der Deeplink führt Sie direkt zur Website des Micro-Trends

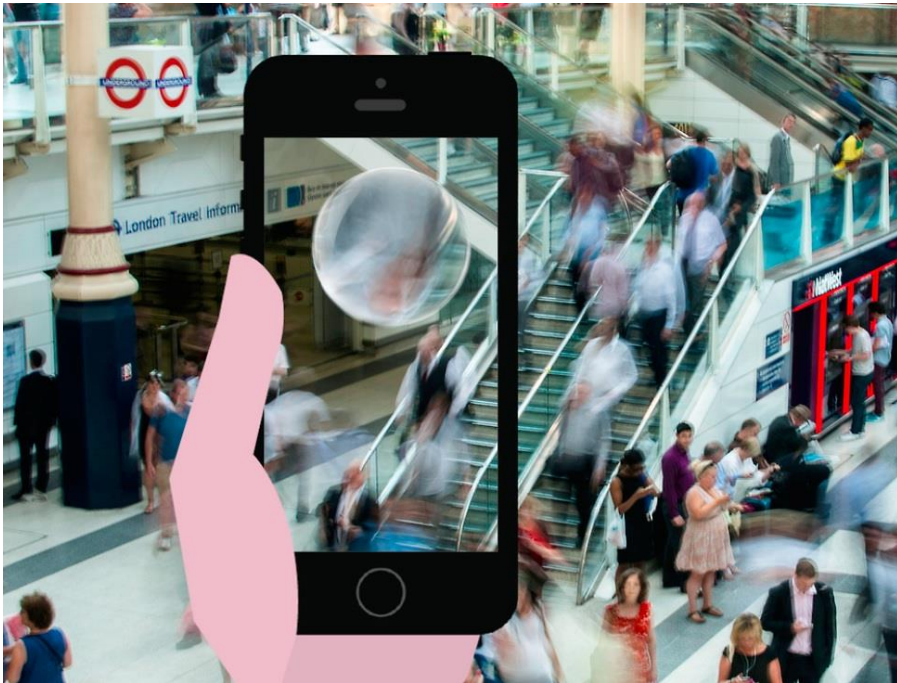
APP INFORMIERT AUTOS ÜBER NAHENDE RADFAHRER



Die mobile Applikation „TheBikeShieldApp“ soll dabei helfen, Unfälle zu reduzieren, die dadurch zustande kommen, dass Fahrrad- und Motorradfahrer zu spät gesehen werden. Dabei nutzt die Anwendung die Allgegenwart von Smartphones, um ein Kommunikationsnetzwerk zwischen Fahrzeugen wie Autos, Motorrädern und Fahrrädern herzustellen. „TheBikeShieldApp“ verwendet GPS, um den einzelnen Fahrzeugen zu folgen. Sobald sich ein Fahrrad- oder Motorradfahrer einem Auto nähert, bekommt der Autofahrer eine Benachrichtigung. Dies geschieht einige Sekunden, bevor der Autofahrer den anderen Verkehrsteilnehmer tatsächlich sehen kann.



AUGMENTED-REALITY-APP FÜR NACHRICHTEN



Die App „Traces“ von Ripple aus San Francisco verbindet Augmented Reality mit ortsbasierten Nachrichten, die aber nicht für jedermann sichtbar sind. Per App und GPS kann der Nutzer Ortsmerkmale speichern und an der jeweiligen Position unsichtbare Nachrichten hinterlassen. Aus der Kontaktliste kann er dann eine Person auswählen, die die Information erhält, an welcher GPS-Koordinate und zu welcher Zeit seine Nachricht abrufbar ist. Auf diese Weise können zum Beispiel Texte, Bilder, Musik oder auch Konzerttickets digital verschenkt werden. Via Smartphone wird der unsichtbare Inhalt dann sichtbar gemacht.



INHALT

MOBILE

DIGITALER SHOPPINGASSISTENT HILFT BEI PRODUKTSUCHE



Der Onlinehändler Zappos testet den Service „Ask Zappos“, der Kunden dabei hilft, bestimmte Produkte zu finden, indem sie Fotos von diesen einsenden. Sind Kunden auf der Suche nach einem bestimmten Produkt, Stoff, Muster oder einer Farbe brauchen sie nur ein Foto davon per SMS oder E-Mail einzusenden oder es auf Instagram unter #AskZappos mit einem Kommentar zu posten. Das Team des Kundenservice sucht das Produkt sowohl bei Zappos als auch in anderen Onlineshops und bietet zudem Links zu ähnlichen Produkten an. Hat Zappos das Produkt nicht mehr vorrätig, können die Kunden den gewünschten Artikel im Onlineshop vorbestellen.



Trendexplorer



Send A Trend



Weitere Bilder



<http://askzappos.apps.zappos.com>



Zappos IP Inc., USA

GOOGLE GLASS ZEIGT PERSPEKTIVE VON SPITZENSPORTLERN



Der Leichtathlet und Paralympics-Medaillengewinner Lex Gillette wird in Zusammenarbeit mit der Organisation Classroom Champions Kindern mit Hilfe der Datenbrille Google Glass vermitteln, wie er trotz seiner Sehbehinderung Großes erreicht hat. Die Kinder sollen über Google Glass das Training des Athleten miterleben können und so lernen, dass nicht die Behinderung, sondern ihre Überwindung im Mittelpunkt der sportlichen Aktivitäten steht. Die Organisation, die mit dieser Idee einen Google-Glass-Wettbewerb gewann, verbindet Athleten mit Schülern, die animiert werden sollen, trotz schwieriger Startbedingungen für ihre Ziele einzustehen.



Trendexplorer



Send A Trend



Video



Weitere Bilder

<http://www.classroomchampions.org>

Google Inc., USA

AUGMENTED REALITY FÜR SMARTWATCHES



Metaio hat die erste Smartwatch mit bildbasierter Objekterkennung entwickelt. Der Nutzer richtet die in das Armband integrierte Kamera einfach auf ein bestimmtes Objekt und die Smartwatch erkennt sofort mit Hilfe der Bilderkennungstechnologie das anvisierte Objekt. Im zweiten Schritt synchronisiert sich die Smartwatch mit dem Smartphone per spezifischer App. Im Anschluss werden die erkannten Objekte per Visual-Search-Technologie mit Zusatzinformationen versehen oder es lassen sich ähnliche Produkte mit Hilfe der Metaio-Smartwatch im Web finden. Gerade für Lifestyle- und Shoppinganwendungen bietet die Smartwatch großes Potenzial.



Trendexplorer



Send A Trend



Video



Weitere Bilder

<http://www.metaio.com>

metaio GmbH, Deutschland

BEACONS IN DER LONDONER REGENT STREET



The Crown Estate installiert als zuständige Immobilien-Investmentfirma die standortbezogene Beacon-Technologie in über hundert Läden der Londoner Regent Street. Die kleinen Transmitter werden per Bluetooth mit einer speziellen Smartphone-Anwendung kommunizieren und den Nutzern so unter anderem Informationen zu neuen Produkten, Sonderangeboten und Veranstaltungen übermitteln. Die Angebote werden nur am jeweiligen Tag Gültigkeit besitzen und sollen den Nutzern abhängig von ihren Interessen gesendet werden. Die Nutzer können innerhalb der App ein persönliches Profil erstellen und die Anwendung auch zum Planen ihrer Besuche verwenden.



Trendexplorer



Send A Trend



Video



Weitere Bilder



<http://www.thecrownestate.co.uk>

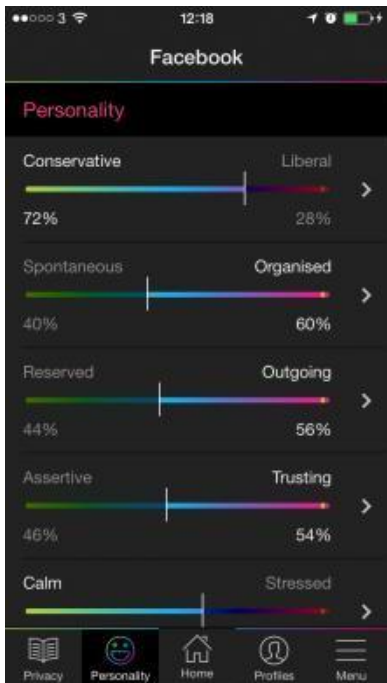


The Crown Estate, Großbritannien

INHALT

MOBILE

MIT EIGENEN DATEN GELD VERDIENEN



Mit der App „Citizenme“ können Nutzer ihre persönlichen Daten bewusst selbst verkaufen. Die App listet hierfür alle über soziale Netzwerke geteilten Informationen auf und speichert sie lokal ab. Zudem informiert die Anwendung über Nutzungsbedingungen und weist auf fragwürdige Passagen hin. Auf Basis der Publikationen wird eine Charakterisierung erstellt, die anzeigt, mit welchen Attributen der Nutzer anhand seiner Postings verbunden wird. In späteren Versionen sollen auch Details zu Standorten oder zum Gesundheitszustand mit einfließen. Alle Daten können Werbetreibenden zur Verfügung gestellt werden.



Trendexplorer



Send A Trend



Weitere Bilder



<http://www.citizenme.com>



CitizenMe, Großbritannien

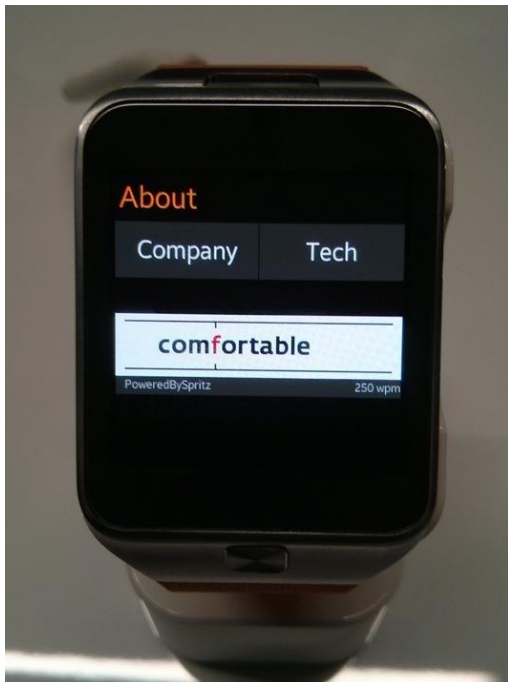
LEGO-KREATIONEN IN DIE VIRTUALITÄT ÜBERTRAGEN



Der dänische Spielwarenhersteller Lego hat mit „Lego Fusion“ ein Set angekündigt, bei dem Kinder ihre Kreationen in eine mobile Anwendung übertragen und dann virtuell mit ihnen weiterspielen können. Mit Hilfe der 200 Spielteile werden Fassaden in beliebiger Form und Größe kreiert. Wird anschließend die entsprechende Applikation geöffnet und die Kamera auf das Gebäude gerichtet, baut sie dieses Stein für Stein nach. Mit dem Finger kann das Konstrukt dann an eine beliebige Stelle im Spiel gezogen werden. Während in einem Spiel Städte gebaut werden können, handelt es bei dem anderen um ein Rennspiel.



SÜDDEUTSCHE.DE MIT „SPRITZ“ AUF SMARTWATCH



Das Nachrichtenportal Süddeutsche.de bietet seine Inhalte nun auch über eine App auf Samsungs Smartwatch Gear S an. Die Anwendung nutzt dabei den Text-Streaming-Service „Spritz“, um die Texte auf dem kleinen Gerät besser konsumierbar zu machen. Die Navigation durch die Artikel erfolgt über eine Liste, die die neuesten Artikel in chronologischer Reihenfolge enthält. Durch Antippen der jeweiligen Meldung wird der gewünschte Artikel angezeigt. Süddeutsche.de möchte so auch auf dieser neuen Geräteklasse seine Inhalte lesergerecht anbieten, ohne die Texte für Smartwatches redaktionell anpassen zu müssen.



INHALT

MOBILE

BELEUCHTUNG MIT DEM FERNSEHER SYNCHRONISIEREN



Der US-amerikanische Fernsehsender Syfy hat sich mit dem Elektronikhersteller Philips zusammengetan und lässt Zuschauer seines neuen Films „Sharknado 2“ das Beleuchtungssystem „Hue“ mit dem Geschehen auf dem Bildschirm synchronisieren. Die Zuschauer laden sich hierfür die Second-Screen-Anwendung „Syfy Sync“ herunter, die für gewöhnlich zusätzliche Inhalte auf das Smartphone liefert. Die App entdeckt automatisch die „Hue-Bridge“ im Wi-Fi-Netzwerk und verbindet sich mit dem System. Daraufhin werden durch Analyse des Audiomaterials die Einsatzzeichen entdeckt und das Zimmer so in eine Lichtershow verwandelt.



TRENDEXPLORER

MEHR MICRO-TRENDS FINDEN
SIE IM TRENDEXPLORER

Im Trendexplorer können Sie die weltweit neuesten Innovationen recherchieren und sich exklusives Vorsprungswissen über die Trends Ihrer Branche sichern. Sie haben Zugriff auf über 28.000 Micro-Trends sowie das Trenduniversum 2015.



Klicken Sie hier und registrieren Sie sich für die kostenlose Testversion

ÜBER TREND ONE

Micro-Trends dienen unseren Kunden nicht nur als nützliche Information über aktuelle Marktentwicklungen und konkrete Inspirationsquelle für eigene Innovationen, sondern bilden auch die Research-Basis für die Identifizierung und Ableitung übergeordneter, gesellschaftlicher Wandlungsphänomene.

LEISTUNGEN

Qualitative Micro-Trendforschung, Innovation Spotting, Trend Reporting, Trend Books, Trend Lectures, Trend Keynotes, Innovation Workshops.

MITARBEITER

20 feste Mitarbeiter sowie 80 freie Trendscouts in 22 Sprachregionen

STANDORTE

Hamburg, Berlin, Wien

PREISE

Der Micro-Trendforschungsansatz von TrendONE wurde 2012 von der Initiative «Deutschland – Land der Ideen» mit dem Preis «Ausgewählter Ort 2012» ausgezeichnet.



KONTAKT



Isabel Schomburg

Schomburg@trendone.com



Heike Scholz

info@mobile-zeitgeist.com

TREND ONE GMBH

GASSTRASSE 2
22761 HAMBURG

TEL. +49 40 52 67 78 0

WWW.TRENDONE.COM

Heike Scholz

Hellbrookstrasse 80e
22305 Hamburg

TEL+49 40/8197-1545

WWW.MOBILE-ZEITGEIST.COM

DISCLAIMER COPYRIGHT 2014 ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

DIE IN DIESER PRÄSENTATION DOKUMENTIERTEN TRENDS UND THESEN SIND GEISTIGES EIGENTUM DER TRENDONE GMBH UND UNTERLIEGEN DEN GELTENDEN URHEBERGESETZEN.
DIE VERWENDETEN BILDER DIENEN LEDIGLICH RESEARCH- UND ILLUSTRATIONSZWECKEN. SIE STEHEN NICHT ZUR PUBLIKATION FREI.